



Günter Brück (r.) und Arno Zimmermann (3.v.r.) übergeben den Scheck, über den sich auch Fachkrankenschwester Sabine Neuhaus-Döring (2.v.r.) sowie Oberarzt Sebastian Bormann (3.v.l.) mit Astrid Breitmann freuen. Foto: Rudolf Uhrig

## Fürs Training im Krankenhaus

**GUTE TAT** Volksbank Alzey-Worms übergibt 5000 Euro für eine Reanimationspuppe

**ALZEY** (red). Das DRK Krankenhaus in Alzey bekommt eine „neue Mitarbeiterin“: Rescue-Annie oder auch Resusc-Anne genannt. Es ist eine Reanimationspuppe, die von Arzt Peter Safar in Zusammenarbeit mit dem norwegischen Spielzeugfabrikanten Asmund Laerdal 1960 erdacht und entwickelt wurde. Heute sind die Trainingspuppen, die haupt-

sächlich bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung im Rahmen der Ersten Hilfe eingesetzt werden, längst etabliert und in Krankenhäusern eine große Hilfe. Insofern geht für das Ärzteteam, allen voran für die Pflegedirektorin Astrid Breitmann, ein Weihnachtswunsch in Erfüllung. Denn Dank der Spende der Volksbank Alzey-Worms kann nun endlich diese wichti-

ge „Mitarbeiterin“ angeschafft werden.

Wie Breitmann sagte, habe man sich bisher mit anderen „eine Puppe ausgeliehen, dies war immer auch ein zeitliches wie logistisches Problem.“ Günter Brück betonte bei der Spendenübergabe, dass in der Notfallmedizin gerade durch gute Ausbildung entscheidendes zur Lebensrettung beigetra-

gen wird. Zu dieser enorm wichtigen Erstversorgung wollte man als örtliche Bank mit der Spende beitragen. „Gerade zur Weihnachtszeit, wo wir auf Kundengeschenke verzichten, können wir den Tafeln in unserem Geschäftsgebiet, aber auch den Kliniken in Alzey, Worms und Mainz eine Finanzierungshilfe zu Teil werden lassen“, sagte Brück.